

## NIEDERSCHRIFT

über die 18. Sitzung des Kreistages des Donnersbergkreises  
in der 11. Wahlperiode 2019/2024  
am Donnerstag, 17.11.2022, 15:00 Uhr

Vorsitzender            Landrat Rainer Guth  
Sitzungsort:            Kirchheimbolanden  
Teilnehmer/innen:    siehe Anwesenheitsverzeichnis

### I. Eröffnung und Begrüßung

Landrat Rainer Guth eröffnet die 18. Sitzung des Kreistages des Donnersbergkreises in der 11. Wahlperiode und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Kreistages des Donnersbergkreises fest.

### II. Tagesordnung

#### **Öffentliche Sitzung**

1. Genehmigung der Niederschrift der 16. Sitzung vom 11.07.2022
2. Einwohnerfragestunde
3. Stationäre Gesundheitsversorgung
  - Informationen/Bericht Matthias Mieves, Mitglied des Bundestages und des Gesundheitsausschusses auf Bundesebene
4. Anfragen und Mitteilungen

#### **Nichtöffentliche Sitzung**

- 1.1 Personalangelegenheit - Höhergruppierung
- 1.2 Personalangelegenheit - Neueinstellung

## Öffentlicher Teil

---

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:                    Genehmigung der Niederschrift der 16. Sitzung  
vom 11.07.2022

---

### I. Sachverhalt

Es werden keine Änderungswünsche geäußert. Der Kreistag des Donnersbergkreises beschließt einstimmig die Genehmigung der Niederschrift der 16. Sitzung vom 11.07.2022.

---

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:                    Einwohnerfragestunde

---

### I. Sachverhalt

Es gibt keine Einwohnerfragen.

---

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:                    Stationäre Gesundheitsversorgung  
- Informationen/Bericht Matthias Mieves, Mitglied  
des Bundestages und des  
Gesundheitsausschusses auf Bundesebene

---

### I. Sachverhalt

Landrat Rainer Guth begrüßt den Bundestagsabgeordneten Matthias Mieves, der auch Mitglied des Gesundheitsausschusses auf Bundesebene ist und Thorsten Hemmer, neuer Geschäftsführer des Westpfalz-Klinikums.

„Es ist wichtig, dass wir schauen, wie wir uns als Region aufstellen, um eine gute Gesundheitsversorgung zu erreichen. Auch für die Menschen, die in unseren vielen kleinen Orten leben. Wir müssen gemeinsam an Lösungen arbeiten“, betont Bundestagsabgeordneter Matthias Mieves. Denn, das verdeutlichte das Mitglied des Gesundheitsausschusses: Das Gesundheitssystem steht vor Herausforderungen. Ein großes Thema ist so die Ambulantisierung. „Es gibt viele Dinge, die bei uns noch im Krankenhaus

gemacht werden, in anderen Ländern aber bereits ambulant durchgeführt werden“, verdeutlichte es der Abgeordnete. Das biete auch Chancen, etwa für mehr dezentrale ambulante Konzepte. „Es ist besser, jetzt parteiübergreifend und ebenenübergreifend in einen konstruktiven Dialog zu treten. Wenn wir das nicht machen, werden die Veränderungen auch kommen – nur geben wir den Einfluss auf“, hebt Matthias Mieves hervor – auch mit Blick auf die finanzielle Situation der Kliniken.

Denn diese sieht landauf, landab nicht rosig aus. „Wir wissen, dass die Krankenhäuser aktuell in akuter finanzieller Not sind“, sagt der Abgeordnete. Von Bundesseite solle deswegen ein Paket in Höhe von 6 Milliarden Euro auf den Weg gebracht werden. Ebenso sei eine Änderung der Art der Finanzierung vorgesehen: Weg vom bisherigen Fallpauschalensystem hin zu Vorhaltepauschalen. „Im Moment bekommt ein Krankenhaus Geld, wenn konkrete Dinge an einem Menschen vorgenommen werden. Ein Krankenhaus hat aber auch gewisse Fixkosten, diese sind nicht abgedeckt.“ Deswegen sei eine Änderung hin zu Vorhaltepauschalen angedacht.

Jaqueline Rauskolb (SPD) erscheint um 15.10 Uhr zur Sitzung.

Ein Weg, den auch Thorsten Hemmer, der neue Geschäftsführer des Westpfalz-Klinikums, grundsätzlich begrüßt. Er verdeutlicht die Systemprobleme der stationären Gesundheitsversorgung am Beispiel der Westpfalz-Klinikum GmbH. „Wir Kliniken haben mehr oder weniger zwei Finanziere, das eine sind die Krankenkassen. Damit finanzieren wir unsere laufenden Betriebskosten. Das andere sind die Investitionskosten, das finanziert uns das Bundesland“, sagt der Geschäftsführer. Dass derzeit aufgrund der Coronavirus-Pandemie rund 250 Betten über die vier Standorte Kaiserslautern, Kusel, Rockenhausen und Kirchheimbolanden gesperrt sind, stelle das Klinikum vor große Probleme. „In Summe haben wir so aktuell ein ganzes Krankenhaus nicht in Betrieb“, berichtet Thorsten Hemmer.

Hinzu komme eine hohe Fluktuation in der Belegschaft, das Fachkräfteproblem und somit auch ein überlastetes Personal. Dem Westpfalz-Klinikum drohe in den nächsten Jahren – zumindest bis eine Änderung der Art der Finanzierung erfolgt ist – ein jährliches Defizit von 25 Millionen Euro. Hinzu komme fehlende Liquidität für Investitionen. „Wenn sich nicht kurzfristig etwas ändert, werden wir Versorgungsengpässe und Finanzierungsengpässe bekommen. Die Perspektive stimmt. Aber wir müssen erst einmal durch dieses Tal kommen“, sagt der Geschäftsführer. Selbst stemmen kann das Klinikum diese Defizite nicht. Hilfe könnten neben den, aus Sicht des Klinikums gegenwärtig noch zu geringen, Mittel vom

Bund auch Kredite sowie eine höhere finanzielle Unterstützung für Investitionen von Seiten des Landes sein.

Wolfgang Erfurt verlässt die Sitzung um 16 Uhr. Ursula Grünwald (B90/Die Grünen) verlässt die Sitzung um 16.30 Uhr. Peter Funck (FWG) verlässt die Sitzung um 16.55 Uhr.

Landrat Rainer Guth wie auch die Kreistagsmitglieder zeigen sich dankbar für diese Einblicke von Matthias Mieves und Thorsten Hemmer. Guth: „Probleme muss man angehen, wenn sie entstehen. Es werden sich Möglichkeiten in der Gesundheitsversorgung eröffnen. Diese müssen wir ergreifen und phantasievoll vorgehen.“ Wichtig, das betonten Landrat wie Kreistagsmitglieder, sei dabei ein parteiübergreifendes, verlässliches Vorgehen, um die Gesundheitsversorgung für die Bürgerinnen und Bürger sicherzustellen. Ebenso, das betonten Ratsmitglieder, keine vorschnellen Entscheidungen, bevor nicht künftige Rahmenbedingungen der Gesundheitsversorgung klar sind – und Lösungen zu erarbeiten, die möglichst längerfristig der Region dienen.

Nach reger Diskussion und ausführlichem Meinungsaustausch schließt Landrat Rainer Guth den Tagesordnungspunkt.

---

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:                      Anfragen und Mitteilungen

---

#### I. Sachverhalt

Michael Vettermann (FDP) erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der Partnerschaft mit der Ukraine.

Landrat Rainer Guth informiert, hier sei man aktuell im Austausch.

Manfred Boffo (FWG), Michael Cullmann (SPD) und Klaus Hartmüller (CDU) verlassen die Sitzung um 17 Uhr.

Landrat Rainer Guth dankt den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt um 17:05 Uhr die Sitzung des Kreistages des Donnersbergkreises.

gez.  
(Rainer Guth)  
Landrat

gez.  
(Julia Mayer)  
Schriftführerin